



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Antje & Gunther Schwab

# Karpathos



24 GPS-Wanderungen und Touren

# Ausflüge

Ob mit Boot, Bus, Quad oder zu Fuß, es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Kápathos oder die Nachbarinseln Kássos und Saría auf organisierten Touren zu erkunden. Die meisten Ausflüge starten im Hauptort Pigádia, andere in den Ostküstenorten Kirá Panagiá, Ágios Nikólaos und vor allem in Diafáni.



- ◇ Die meisten Ausflüge lassen sich in Ihrem Hotel über die Reiseagentur buchen.
- ◇ Allabendlich kann man in Pigádia die Bootseigner am Hafen antreffen und sich über deren Angebote informieren.
- ◇ Insbesondere die Bootsfahrten im Norden der Insel sind nur bei ruhiger See möglich.

## Bootsausflug zu den Dörfern im Norden der

## Insel

Im Sommer fahren von Pigádia aus täglich mehrere Boote nach Diafáni, zum einzigen Hafen im Inselnorden. Im Preis von ca. 25 € (Kinder von 5 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte) sind die 90-minütige Schifffahrt und der Bustransfer Diafáni-Ólympos (hin/zurück) enthalten. Die Schiffe legen um 8.30 Uhr ab und kommen um 18 Uhr wieder in Pigádia an. Wer über ein Reisebüro bucht, erhält gegen einen Aufpreis von 15 € eine Führung (auch auf Deutsch) und wird vom Hotel abgeholt.

## Bootsausflüge nach Saría

Die unbewohnte Nachbarinsel von Kárpathos hat in den letzten Jahren stark an Beliebtheit gewonnen. Zum einen fahren die oben genannten Ausflugsboote mehrmals pro Woche von Diafáni (ohne Aufpreis) weiter nach Palátia auf Saría, wo man dann die Gelegenheit hat, zwischen den Resten mittelalterlicher Bienenkorbhäuschen umherzustreifen und durch eine imposante Schlucht in die unbewohnte Siedlung Árgos mit der schön gelegenen Zacharíaskapelle hinaufzuwandern. Ein erfrischendes Bad in der stillen Bucht rundet den Tag ab. Zum anderen kann man auch von Diafáni aus mit kleineren und wendigeren Kaíkia Saría erreichen, die dann unterwegs einen Stopp in einer Brandungshöhle einlegen und auf Saría zusätzlich die Alimoúnta-Bucht ansteuern; Preis 20 €, gegen Aufpreis gibt es ein Barbecue. Wer gerne wandert, sollte sich von einem der Kaíkia an der Südspitze von Saría absetzen lassen, um in ca. drei Stunden die Insel bis nach Palátia zu durchqueren.

## Badeausflüge ab Pigádia

In der Hochsaison fahren täglich mehrere Boote wunderschöne Strände an der Ostküste an, z. B. Káto Láko, Kirá Panagiá, Ápella, Ágios Ioánnis/Chás. In der Regel bleiben die Boote dann unterschiedlich lange an einem der Strände, bevor es zum nächsten weitergeht. Abfahrt 9.30 Uhr, Rückkehr gegen 16 Uhr, Preis inkl. Barbecue 25 €.

## Badeausflüge in der Inselmitte und im Norden

Von mehreren Orten an der Ostküste werden weitere Badeausflüge angeboten. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei Diafáni ein, wo gleich drei Kaíkia regelmäßig in der Saison Ausflüge zu den noch stillen Stränden des Nordens anbieten, z. B. nach Papás Minás, Ópsi, Kántri, Forókli, Ágios Minás; Preis je nach Entfernung 12-20 €, auch hier kann man gegen Aufpreis an einem Barbecue teilnehmen. In Kirá Panagiá und Ágios Nikólaos wird ein ähnlicher Service angeboten. Mit kleinen Motorbooten wird man zu z. T. nur vom Wasser aus erreichbaren Buchten bzw. Stränden wie Chás, Milátha, Manári, aber auch nach Ápella gebracht.

## Glassbottomboat im Hafen von Pigádia

Etwa 40 Minuten dauert die ca. 6-mal täglich stattfindende Tour mit einem Motorboot (10 €), durch dessen gläsernen Boden man einen kleinen Einblick in die Unterwasserwelt erhält.

## Bootsausflug nach Kássos

Mit seinem Boot „Kássos Princess“ fährt Geórgios Manoússos bis zu 3-mal in der Woche morgens von Pigádia nach Kássos und abends wieder zurück, sodass man einen ganzen Tag Zeit hat, die Insel zu erkunden. An einem Tag gibt es zusätzlich auch eine Nachmittagsfahrt. Preis für die einfache Fahrt ca. 10 €, Fahrtzeit ca. 80 Minuten.

## Inselrundtour mit dem Bus

Auf der sog. Sunsettour besucht man die Bergdörfer des Inlands und hat dabei Gelegenheit, die Museen in Óthos und Pilés sowie die Bischofskirche von Apéri im Rahmen einer qualifizierten Führung zu besuchen. Ein Abendessen in einem der Orte an der Westküste rundet den Tag ab (ca. 46 €).

## Aktivtoure im Norden der Insel

In Diafáni bietet die Agentur Ecotourism verschiedene überaus interessante Aktivitäten an: Bootsausflüge, Koch- und Tanzkurse, Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsgrade, pflanzenkundliche Exkursionen, je nach Jahreszeit Vogelbeobachtungen, Teilnahme an der Olivenernte u. a. m. Auf individuelle Wünsche wird gerne eingegangen.

# Unterwegs auf Kárpathos

## Pigádia Kárpathos-Stadt

Der quirlige Hauptort besticht durch seine amphitheatralische Lage an der fast kreisrunden Vrónthi-Bay mit kilometerlangem Strand. Im Zentrum sorgen sein pulsierender Hafen, die im Wasser dümpelnden Fischer- und Ausflugsboote sowie die gemütlichen Tavernen und Cafés für viel Atmosphäre.



- ◇ ca. 3200 Einwohner
- ◇ ca. 4500 Gästebetten
- ◇ Inselhauptort

◇ größter Fährhafen der Insel

◇ antiker Name: Poseíðion

Pigádia, amtlich auch Kárpathos-Stadt genannt, ist einer der typischen Inselorte mit einem Sommer- und einem Wintergesicht. Wenn in der Hochsaison alle Gästebetten belegt sind, platzt der Ort beinahe aus allen Nähten. Insbesondere am Abend ist die Uferpromenade voller Menschen, und in den Restaurants und Cafés bekommt man manchmal nur mit Mühe einen freien Platz. Die Stadt boomt. In den letzten Jahren hat der Verkehr deutlich zugenommen, die Anzahl der Hotels und Studioanlagen hat sich vervielfacht, und die Unterkünfte ziehen sich mittlerweile bis ans Ende der großen Bucht und weit ins Hinterland hinein.

Jeden Sommer eröffnen neue Tavernen und Geschäfte. Doch sobald im Oktober das Gros der Pauschaltouristen und mit ihnen die Aushilfskellner und Küchenhilfen vom Festland und von anderswo abgereist sind, ist Pigádia wieder das gemütliche, beschauliche Städtchen, in dem jeder jeden kennt. Kaum vorstellbar, aber wahr: Im Winter sind bis auf drei bis vier Tavernen, zwei Snackbars und eine Handvoll Cafés alle Lokale geschlossen.

Pigádia ist also vor allem für Urlauber, die Unterhaltung und Abwechslung suchen, der richtige Standort. Aber auch diejenigen, die Kárpathos gerne näher erkunden möchten, finden hier gute Voraussetzungen. Denn von Pigádia aus gibt es die besten Bus- und Schiffsverbindungen zu den anderen Orten der Insel, hier sind alle Taxis stationiert, Auto- und Motorradvermietungen machen sich gegenseitig Konkurrenz. Zudem werden verschiedene Ausflüge angeboten.

Selbstverständlich ist Pigádia auch der Sitz der Inselverwaltung: Alle Dörfer von Kárpathos bilden zusammen eine Gemeinde, den Dímos Karpáthou, und werden zentral von Pigádia aus verwaltet. Oberhaupt ist der Bürgermeister (Dímarchos). In Pigádia gibt es außerdem eine Post, ein Telefonamt (OTE), drei Banken, ein Gesundheitszentrum (Health Center) und mehrere Facharztpraxen. Diese Einrichtungen findet man in den anderen Orten auf Kárpathos nicht.

## Was anschauen?

**Archäologisches Museum:** Beeindruckende, von der Insel stammende Funde aus der prähistorischen bis in die christliche Zeit werden anschaulich präsentiert.

**Basilika Agía Fotiní:** Direkt am Meer gelegen, bieten die Reste der frühchristlichen Basilika mit Chorschranke und Marmorsäulen ein schönes Bild.

## Was unternehmen?

**Höhlen im Mili-Tal:** Ein Spaziergang führt aus der Stadt hinaus zu zwei nebeneinander liegenden Höhlen mit mehreren antiken Grabkammern.

**Larniótissa-Kapelle:** Ein weiterer Spaziergang verläuft am Meer entlang zu der hübschen Kapelle. Gegenüber gelangt man auf einem Treppenpfad zu einem Aussichtspunkt hinauf.

**Agía Kiriakí:** Von der Gipfelkirche im Hinterland von Pigádia genießt man einen